

Wer handwerkliches Geschick hat, kann eine kleine Tapetenwand leicht selber tapetieren.

Verwendetes Material:
Standard Tapetenvlies glatt - 46,5 cm breit.

Auftrag- & Bildgeber:
Dr. Frank Weßling,
Zahnarztpraxis am Fleetplatz,
21035 Hamburg - Allermöhe



Werkzeuge und Material:

Cutter, Schere, Lineal, Bleistift, Zollstock, feuchter Lappen, trockenes weiches Tuch, Schneebeesen, Gummirolle, Malerrolle.



Kleister für Vliestapeten (gibt es in jedem Baumarkt).

Außerdem: Wasserwaage, ein Eimer für Kleister, ein Eimer für sauberes Wasser, eine Leiter.



Montageansicht:

Mit jeder Bestellung erhalten Sie als PDF eine Montageansicht mit Maßen und Nummerierung der Bahnen (bitte selber ausdrucken auf DinA4).



Wand ausmessen und Position der Tapeten bestimmen.

In diesem Beispiel wird jeweils oben, unten, rechts und links ein Rand von ca. 4 cm gelassen.



Position der ersten Bahn mit Bleistift anzeichnen.

Kaum eine Wand ist exakt gerade: Die erste Bahn muß genau lotrecht liegen (mit Wasserwaage ermitteln), weil die gesamte Tapetenwand daran ausgerichtet wird.



Bahnen abrollen und schneiden.

Produktionsbedingt sind die Bahnen auf der Rolle jeweils um 180° gedreht (Fuß an Fuß und Kopf an Kopf).

Hinweis: Ein exakter Schnitt erfolgt zum Schluß mit Cutter und Lineal, wenn die Bahnen auf der Wand kleben.



Kleister anrühren:

Folge den Anweisungen auf der Packung. Dauer incl. Quellzeit ca. 10 Minuten

Tipp: Mit einem Schneebeesen aus der Küche gehts am schnellsten.



Kleister mit Malerrolle auftragen:

Am einfachsten geht es mit einem Abtropfgitter und einer Malerrolle. Alternativ kann auch ein Kleisterpinsel verwendet werden.



Wandklebetechnik:

Der Kleister wird für jede Bahn einzeln satt und gleichmäßig direkt auf die Wand aufgetragen.

Keine Weichzeit, kein Tapeziertisch notwendig



Die erste Bahn wird entlang der Markierung auf die Wand gelegt und von oben nach unten abgerollt.

Auf dem feuchten Kleisterbett kann die Position der Bahn durch Verschieben noch angepasst werden.



Mit einer Gummirolle (alternativ mit einem sehr weichen Tuch) wird die Bahn fest auf die Wand gedrückt.

Achte darauf, daß alle Luftblasen entweichen.



Steckdosen, Lichtschalter, ect. mit einem scharfen Cutter vorsichtig freischneiden



Für jede Bahn einzeln wird der Kleister frisch aufgetragen.



Die Bahnen werden auf Stoß geklebt (keine Überlappung der Nähte).



Ein Spalt an der Naht oder Überlappungen können durch verschieben der äußeren Bahn korrigiert werden.



Wenn die Bahnen exakt aneinander liegen, die neue Bahn wieder mit Gummimrolle fest andrücken.



Austretenden Kleister zwischen den Nähten gleich mit einem sauberen und feuchten Lappen abwischen.



Und die Oberfläche der Tapete mit einem weichen Tuch trocken wischen.



Ungeübte Tapezierer brauchen pro Bahn ca. 10 Minuten.



Zum Abschluß werden alle überstehenden Teile (z.B. Beschriftung der Bahnen oben) mit einem Lineal und scharfem Cutter abgeschnitten.

Überschüssigen Kleister auf der Wand mit einem feuchten Lappen abwischen.

Trocknen:

Vermeide während der nächsten zwei Tage Zugluft und starkes Heizen. Durch zu schnelles Trocken, könnten sich evtl. die Nähte wieder leicht öffnen.

Reinigung der Werkzeuge:

Tapetenkleister ist sehr schmierig, läßt sich aber mit viel warmen Wasser und Spülmittel restlos von allen Geräten entfernen. Große Kleisterreste am besten in eine separate Tüte füllen und im Hausmüll entsorgen.

Ausführliche Hinweise zu Material und Verarbeitung unter:

www.gaedke-tapeten.de/verarbeitungshinweise.pdf

Tapetenmuster online gestalten, mit dem Tapeten-Konfigurator:

www.gaedke-tapeten.de

Fertig!

